

Ich bedanke mich bei Giovanni Galizia für die Betreuung dieser Arbeit. Besonders hervorheben möchte ich seine herzliche Gastfreundschaft während meiner zwei Aufenthalte an der University of Riverside.

Ich danke Herrn Menzel für seine fortwährende Bereitschaft, zu jeder Gelegenheit mit Kritik, Anregungen und Motivation an meinen Projekten teilzunehmen. Darüber hinaus stand er mir in allen organisatorischen und planerischen Angelegenheiten unkompliziert zur Seite.

Herrn Uli Müller bin ich besonders verbunden. Seine Anteilnahme in schwierigen Zeiten, seine konstruktiven Anregungen und seine wahrnehmende Ironie haben ganz wesentlich zu dieser Arbeit beigetragen.

Mein Dank gilt allen Mitgliedern dieses Instituts, die mich in den letzten dreieinhalb Jahren begleitet haben. Trotzdem möchte ich einige besonders hervorheben:

Ana Silbering, Daniela Pelz, Mathias Dietzen, und Beate Eisermann danke ich für die Jahre in der AG Galizia, die Unterstützung und den Gedankenaustausch im gemeinsamen Arbeitszimmer.

Mit Astrid Klawitter habe ich das Labor und Präparierstunden geteilt.

Peter Knoll danke ich für die Bienenpflege und das Einweisen in die Kunst des Kickerns und damit den Kickerleuten Tilman Franke, Mathias Dietzen, Bernhard Komischke, Paul Szyszka, Carsten Duch und später Adam Filip.

Paul Szyszka und Bernhard Komischke danke ich für interessante und anregende Diskussionen über Lernen und Gedächtnis.

Robert Finke danke ich für viele interessante Anregungen.

Bei Claudia Niggebrügge gab es immer Ausgleich, ob mit oder ohne Schokolade.

Ausgleichend waren auch die Außenperspektiven von Felix Evers und Maurice Meseke.

Tilman Franke wird mir mit seiner unglaublichen Leichtigkeit des Seins immer in Erinnerung bleiben, danke für Pils, Cafeteria Tante Tille und den Tischfußball.

Silke Sachse danke ich für den Beistand während der gesamten drei Jahre, ob von New York aus oder in Berlin.

Mit Mathias Ditzzen habe ich die Nächte im Labor verbracht, in der Mittagspause die Krumme Lanke entdeckt, den Frust beim Pils getauft, und die Welt auf der Parkbank verstanden.

Silke Sachse und Daniela Pelz danke ich für das Korrekturlesen und Joss Wieman für die lange Drucknacht.

Und schließlich möchte ich Jan Kohnert und Joss Wieman danken, meinen Freunden und Mitbewohnern. Sie standen mir in allen Lebenslagen zur Seite.

Und natürlich Lotte.